



**Hessischer Rundfunk: Moment mal**

Donnerstag, **18. November 2010**

**hr3** - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer **Dr. Fabian Vogt**  
Oberstedten

*Für Cineasten ist der 18. November ein Kulttag.  
Denn da wurde im Jahr 1959 einer der größten Blockbuster aller Zeiten uraufgeführt.*

## **Ben Hur**

Es gibt Filmexperten, die halten diese 9 Minuten für die wichtigsten der Kinogeschichte: Die 9 Minuten, in denen 9 Kämpfer 9 Runden lang mit ihren Streitwagen durch eine römische Arena jagen.

Erinnern Sie sich: Achsen brechen, Helden sterben, Pferde stürzen, Peitschen knallen und Nerven liegen blank. Denn bei diesem Rennen geht es nicht nur um einen sportlichen Sieg, sondern um viel mehr: um Gerechtigkeit und um die Freiheit des Glaubens. Auf der einen Quadriga steht der römische Tribun Messala, Symbol für die Unterdrückung – und auf der anderen der israelische Prinz „Ben Hur“.

Fünf Wochen hatten die Macher an dieser unglaublichen Szene gedreht – und ihr verdanken sie nicht nur die 11 Oscars, mit denen der Film „Ben Hur“ ausgezeichnet wurde, sondern auch den finanziellen Erfolg. Denn mit 50.000 Statisten, 40.000 Tonnen Mittelmeersand, 50 nachgebauten Galeeren und 78 dressierten Pferden war das Jahrhundertepos zugleich die teuerste Produktion seiner Zeit.

Der einzigartige Erfolg von „Ben Hur“ verwunderte viele aber auch: Schließlich macht der Film ja ziemlich unverblümt Werbung für Jesus und das Christentum. Der Prinz Ben Hur bekehrt sich – und seine Familie wird durch Jesus von einer schrecklichen Krankheit geheilt. War es einfach mal wieder Zeit für die zeitlose Botschaft von Vergebung und Nächstenliebe?

Keine Ahnung. Letztlich ist es aber erst die Begegnung mit Jesus, die Ben Hur von dem Hass befreit, den er gegenüber Messala empfindet und der ihn im Wagenrennen angetrieben hatte. Das Happy End findet in „Ben Hur“ nach dem Sieg statt.

*Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail:  
[Momentmal@hr3.de](mailto:Momentmal@hr3.de)*